



SICHER IM DIGITALEN
STARKE MÄDCHEN. STARKE ZUKUNFT.

gefördert von
Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

JKU
JOHANNES KEPLER
UNIVERSITÄT LINZ

VERTRAUENSBRUCH

Wenn Sexting zum Albtraum wird

LEHRER*INNEN-HANDREICHUNG & ARBEITSBLÄTTER

Tags: Sexting, Rechte im Internet, Cybermobbing

Materialien:	Schulstufe:	Dauer:
Beamer, Sound, Arbeitsblätter	7. bis 11. Schulstufe	1 Unterrichtseinheit

Einstieg (5 Minuten)

Erklärung des Lernziels: Am Ende dieser Unterrichtssequenz sollen die Schüler*innen beschreiben können, welche sozialen und psychischen Folgen das Verbreiten von (manipulierten) Medien für Betroffene hat. Anhand eines echten Falles der Schülerin Celine sollen sie verschiedene Aspekte von Cybermobbing und mögliche Hilfestellungen für Opfer diskutieren.

Aufgabe 1: Video ansehen (5 Minuten)

"Vertrauensbruch: Wenn Sexting schief geht / Celines Geschichte | JUUUPORT"
Seht in eurer Klasse den Videoausschnitt von Minute 01:51 bis 05:32.

Hier der Link und der QR-Code zum Video:
<https://youtu.be/7fFTqCsmYMs?t=111>



Aufgabe 2: Diskussion in Teams (15 Minuten)

Diskutiert in eurer Gruppe die folgenden Fragen. Versucht, eure Antworten immer gut zu begründen und notiert euch: **Weshalb seid ihr dieser Meinung?**

Die Klasse in Kleingruppen mit drei bis vier Personen aufteilen. Darauf achten, dass die Diskussionsergebnisse am Arbeitsblatt auch schriftlich festgehalten werden.

Sammeln der Meinungen im Plenum (10 Minuten)

Erklärung der Lehrperson (10 Minuten)

Zu Frage 1: Hier könnte das Argument fallen, dass Celine zwar nicht selbst schuld, sehr wohl aber dafür (mit)verantwortlich sei. Sie hätte die Fotos einfach nie machen sollen, dann wäre sie nicht zum Opfer geworden. ("Wie dumm von ihr!")

→ Diese Argumentation ist ein klarer Fall von "**Victim blaming**", also der Übertragung von (Mit)Verantwortung auf das Opfer. Wir kennen diese Argumentationsmuster bei Sexualstraftaten offline: "Hätte sie sich halt nicht so angezogen", "Hätte sie halt nicht so viel getrunken.", "Wäre sie halt nicht nachts alleine nachhause gegangen", dann wäre ihr das nicht passiert.

→ Ganz klar ist solchen Argumentationsmustern entgegenzuhalten: DER TÄTER (der Schulkollege) hat sich dafür entschieden, eine Straftat zu begehen. Das Opfer (Celine) ist NICHT für die Entscheidungen des Täters, der sich nicht unter Kontrolle hat, verantwortlich. Nur Täter*innen können Straftaten verhindern, indem sie nicht zu Täter*innen werden.

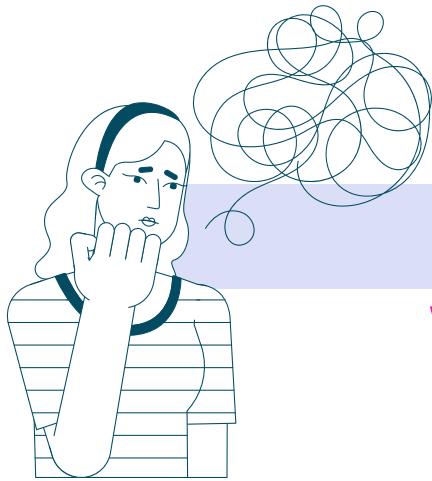
→ Victim blaming führt dazu, dass Opfer Straftaten nicht melden, weil ihnen von der Gesellschaft das Gefühl gegeben wird, sie hätten selbst schuld. Dadurch kommen Straftäter*innen ungestraft davon, was höchst problematisch ist. Wichtig ist also Opfern beizustehen und sich klar gegen Täter*innen zu positionieren.

→ Nicht nur im Fall Celine arbeiten Täter*innen oft wochenlang daran, Vertrauen aufzubauen. Fotos und Videos werden von Opfern oft erst geschickt, wenn vonseiten der Täter*innen massiv Druck aufgebaut wurde.

Zur Frage 2: Hinweis auf die Beratungsstellen auf der dritten Seite der Arbeitsblätter.

Kompetenzen DigComp 2.3 AT

0 Grundlagen, Zugang und digitales Verständnis	1 Umgang mit Informationen und Daten	2 Kommunikation, Interaktion und Zusammen- arbeit	3 Kreation, Produktion und Publikation	4 Sicherheit und nachhaltige Ressourcen- nutzung	5 Problemlösung, Innovation und Weiterlernen
0.1 Konzepte der Digitalisierung verstehen	1.1 Daten, Informationen und digitale Inhalte recherchieren, suchen und filtern	2.1 Mithilfe digitaler Technologien kommunizieren	3.1 Inhalte und Objekte digital entwickeln	4.1 Geräte schützen	5.1 Technische Probleme lösen
0.2 Digitale Geräte und Technologien bedienen	1.2 Daten, Informationen und digitale Inhalte kritisch bewerten und interpretieren	2.2 Mithilfe digitaler Technologien Daten und Informationen teilen und zusammenarbeiten	3.2 Inhalte und Objekte digital integrieren und neu erarbeiten	4.2 Personenbezogene oder vertrauliche Daten sowie Privatsphäre schützen	5.2 Bedürfnisse und technologische Antworten darauf erkennen
0.3 Inklusive Formen des Zugangs zu digitalen Angeboten kennen, nutzen bzw. bereitstellen	1.3 Daten, Informationen und digitale Inhalte verwalten	2.3 Digitale Technologien für die gesellschaftliche Teilhabe verwenden	3.3 Werknutzungsrecht und Lizenzen beachten	4.3 Gesundheit und Wohlbefinden schützen	5.3 Kreativ und innovativ mit digitalen Technologien umgehen
0.4 Auseinandersetzung mit der Digitalität suchen und entsprechende Urteilsfähigkeit entwickeln		2.4 Ein- und Verkäufe durchführen	3.4 Programmieren und Abläufe automatisieren	4.4 Sich vor Betrug und Konsumentenrechtsmissbrauch schützen	5.4 Digitale Kompetenzlücken erkennen und schließen
		2.5 Angemessene Ausdrucksformen verwenden	3.5 Inhalte und Objekte digital in verschiedenen Öffentlichkeiten rechtskonform produzieren und publizieren	4.5 Umwelt schützen und IT nachhaltig betreiben	
		2.6 Die digitale Identität verstehen und gestalten			



VERTRAUENSBRUCH

Wenn Sexting zum Albtraum wird

Aufgabe 1: Video ansehen

"Vertrauensbruch: Wenn Sexting schief geht / Celines Geschichte | JUUUPORT"
Seht in eurer Klasse den Videoausschnitt von Minute 01:51 bis 05:32.



Mit diesem QR-Code
kommt ihr direkt zum
Video.

Aufgabe 2: Diskussion in Teams

Diskutiert in eurer Gruppe die folgenden Fragen. Versucht, eure Antworten immer gut zu begründen und notiert euch: **Weshalb seid ihr dieser Meinung?**

1. Ist Celine selbst schuld, dass ihre Fotos verbreitet wurden?

2. An Celines Stelle: An wen würdet ihr euch wenden? Bei wem würdet ihr Hilfe suchen?

3. Was werden Celines Eltern denken, wenn sie die Fotos sehen oder davon hören?

4. Was werden Celines Freund*innen sagen, wenn sie die Fotos sehen?

5. Wie würdest du als Freund*in reagieren, wenn dir Celine ihre Geschichte erzählt?

6. Was könnten zukünftige Arbeitgeber*innen über Celine denken, wenn sie diese Fotos sehen?

7. Welche Unterstützung würdet ihr euch an Celines Stelle wünschen?

NUDE-PICS & SEXY VIDEOS

SO MACHST DU DICH NICHT STRAFBAR!

- Ein **SEXY VIDEO** an deinen Crush senden?
- **INTIME NACHRICHTEN** auf WhatsApp austauschen?
- Ein **NUDE-SELFIE** auf Snapchat teilen?

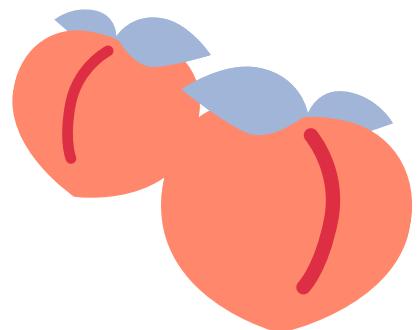
§ 207a StGB

VOLL OKAY - solange du dich an die Regeln hältst!

Originalfassung:

Saferinternet.at

Das Internet sicher nutzen!



Stell dir vor...

Du hast jemandem einmal ein Nude-Pic von dir gesendet und möchtest, dass dieses nun gelöscht wird.

ES GILT:
DEIN BILD -
DEIN VIDEO -
DEIN RECHT AUF LÖSCHUNG.

Fordere die andere Person zur Löschung auf!

Du machst sehr intime Fotos oder Videos von dir oder einer anderen Person. Und diese Aufnahmen möchtest ihr nun miteinander teilen.

DAS IST ERLAUBT, WENN

- die abgebildete Person zum Zeitpunkt der Aufnahme mindestens 14 Jahre alt ist.
- ihr beide wirklich damit einverstanden seid.

VERBOTEN IST, DIE BILDER

- zu veröffentlichen,
- dritten Personen zu zeigen oder
- an dritte Personen weiterzuschicken.

Jemand schickt dir eine sehr intime Aufnahme von einer anderen Person. Die Person, die auf dem Bild oder im Video zu sehen ist, ist noch nicht 18 Jahre alt.

ACHTUNG!

- Du darfst diese Aufnahme auf keinen Fall speichern, anderen zeigen oder weiterschicken.
- Allein der Besitz solcher Aufnahmen ist strafbar!

Lösche sie sofort!

HOL DIR HILFE!

ANONYM UND KOSTENLOS

Wenn du online belästigt oder gemobbt wirst, jemand unerlaubt (gefakte) Bilder von dir verbreitet hat oder du eine andere Frage zu deinen Rechten im Internet hast, kannst du dich bei folgenden Stellen anonym und kostenlos beraten lassen. Auch wenn du Unterstützung bei einer Anzeige von Cybermobbing oder Cybercrime brauchst, können dir die Berater*innen der genannten Organisationen helfen. Kontaktieren kannst du alle Stellen sowohl telefonisch als auch per Chat.

Du musst da nicht alleine durch!

Rat auf Draht: <https://www.rataufdraht.at/>

Kinder- und Jugendanwaltschaft (KiJA): <https://www.kija.at/>

Frauen* beraten Frauen*: <https://frauenberatenfrauen.at/>

Mädchenberatung: <https://www.maedchenberatung.at/>

Internet Ombudsstelle: <https://www.ombudsstelle.at/>



SCHAU NICHT WEG!

MELDE PROBLEMATISCHE INHALTE

Indem du Fälle von **Hatespeech** und **Cybermobbing** meldest, hilfst du, eine sicherere und respektvollere Online-Welt zu schaffen. Die meisten Social-Media- und Gaming-Plattformen haben spezielle Funktionen, um verhetzende und beleidigende Inhalte schnell zu melden. Zusätzlich kann eine Meldung bei folgenden Stellen dabei helfen, dass strafbare Inhalte entfernt und angezeigt werden:

- **STOPLINE** (<https://www.stopline.at>): Meldestelle für sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger und nationalsozialistische Wiederbetätigung im Internet
- **ZARA** (<https://zara.or.at/de/beratungsstellen>): Meldestelle für Hasspostings und Cybermobbing

#zerotolerance

#saynotohatespeech

#stopcyberbullying



Vertrauensbruch © 2025 by JKU COOL Lab is licensed under CC BY-SA 4.0.